

# Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1977

Ausgegeben am 15. Dezember 1977

28. Stück

**31.** Gesetz: Opferfürsorgeabgabegesetz; Abänderung.

**32.** Gesetz: Wiener Krankenanstaltengesetz; Änderung.

## 31.

**Gesetz vom 24. Oktober 1977, mit dem das Opferfürsorgeabgabegesetz abgeändert wird**

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Das Gesetz vom 15. Dezember 1958 über eine Abgabe zum Zweck der Fürsorge für Kriegsbeschädigte, für Opfer politischer Verfolgung und des Kampfes für ein freies demokratisches Österreich sowie für Zivilinvaliden (Opferfürsorgeabgabegesetz), LGBl. für Wien Nr. 3/1959, in der Fassung der Gesetze LGBl. für Wien Nr. 26/1963, 10/1967, 39/1969, 12/1973 und 31/1973, wird abgeändert wie folgt:

1. § 5 hat zu lauten:

„§ 5

**Anwendbarkeit von Bestimmungen des Vergnügungssteuergesetzes für Wien 1963**

Die Bestimmungen der §§ 7, 8 Abs. 1 bis 3 und Abs. 5, §§ 13 bis 16, 36 und 37 Abs. 1 sowie §§ 38 und 39 des Vergnügungssteuergesetzes für Wien 1963, LGBl. für Wien Nr. 11, in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 37/1976, finden auf die Opferfürsorgeabgabe sinngemäß Anwendung.“

2. § 8 hat zu lauten:

„§ 8

**Wirkungsdauer**

Das Gesetz verliert mit Ablauf des 31. Dezember 1981 seine Wirksamkeit.“

Der Landeshauptmann:      Der Landesamtsdirektor:  
Gratz                              Bandion

## 32.

**Gesetz vom 24. Oktober 1977 betreffend die Änderung des Wiener Krankenanstaltengesetzes**

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Das Wiener Krankenanstaltengesetz, LGBl. für Wien Nr. 1/1958, in der Fassung der Gesetze LGBl. für Wien Nr. 13/1958, Nr. 14/1965, Nr. 25/1966, Nr. 28/1967 und Nr. 57/1974, wird wie folgt geändert:

§ 32 Abs. 2 hat zu lauten:

„(2) In Fällen des § 26 Abs. 1 werden die Pflegegebühren nur für eine Person in Rechnung gestellt. Für Begleitpersonen in Fällen des § 26 Abs. 2 sind die Pflegegebühren jener Gebührenklasse zu entrichten, in welche der Pflegling aufgenommen wurde, abzüglich eines Abschlages, der unter Bedachtnahme auf den geringeren Aufwand für eine Begleitperson in Hundertsätzen der täglichen Pflegegebühr festzusetzen ist.“

Der Landeshauptmann:      Der Landesamtsdirektor:

Gratz

Bandion